



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCLXXI. Valentin, Abt zu Lehnin, regulirt die Grenzen zwischen Phöben und Schmergow und überträgt dem Schulzen zu Phöben das Gericht darüber, am 19. Juli 1533.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

CCLXXI. Valentin, Abt zu Lehnin, regulirt die Grenzen zwischen Pöhben und Schmergow und überträgt dem Schulzen zu Pöhben das Gericht darüber, am 19. Juli 1533.

Zu wissen, das nachdem sich ettliche Irrungen vnd gebrechen zwischen den dorfern pheben an eynem vnd den von Schmergow am andern teyll vmb die grenitz zwischen beiden feltmarcken vnd bruchern erhalten — wir vnsern andechtigen wirdigen lieben getrowen vnd diener Ern Thomas Dobbelin vnsern kelner, Peter Haverer Vogt, er Thomas Wellen, pfarrer zw Toplitz, Bastian Tefickendorf zu Werder wanhaftigk vnd Michael Lamprecht, vnsern Secretarium — befholen — sie — in der gutte zu entscheiden — Darinn sie keinen fleifs geparet vnd einer ydern bauerschaft, was sie haben sollen, ausgegangen. Erstlich angefangen von dem hubel, so da leth vor dem rohr an die gottinische wische bei den schenken grabe, bis tenden vast vf des Schultzen von Schmergow werder vnd heben vnd weytter von do bis vf den werfschen hubel, do die stange stecket vnd so fort ein morgen oder zwei vngeferlich lanck hinab vf den virden wall, welchs von stund von anfangk zu ende zwey schwaden breth vf beiden seyten gemegeth vnd dar zwischen rhor als ein schwat oder mher lassen stehen, welchs zu ewiger vrkunde durchaus im zukunfftigen herbst mit weydenn vormalzeichent soll werden: Vnd was also nach Pheben wart leit, soll der von Pheben sein — was aber ienfeit dem schwat rhor stehet, sollen die Schmergowschen — geniessen. — Wo etwas widerwill, zcanck vnd haders geschee vnd tetlichs furgenomen vf die heben der von Schmergow, so uber die hubeln nach Pheben wart ligen, worde, das soll allezeit im gerichte zu Pheben gehoren vnd der Schultze doselbst soll macht habenn daruber nach der der herschaft zu richten. — Des wir Valentinus, Abt zw Lehnin, — disen Recels auffgericht vnd — verfigelt — an Sonnabendt nach diuisionis apostolorum anno der myndern Zall im drey vnd dreyssigsten.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

CCLXXII. Joachim und Asmus von Bredow zu Bredow bekunden, das Strahlwehr in der Havel nur als ein Zinsgut von dem Kloster Lehnin zu besitzen, am 11. November 1539.

Wir Joachim vnd Asmus, gebruder, die Bredowen gndt, zcu Bredow gefessen, Bekennen mit diesem briue vor vns, vnser Erben, Erbnemern vnd jdermennichlich, dieweill wir vnser gelegenheit nach das Stralwber in der hauell gelegen Als ein zinsgut mit gewontlichem jerlichen zinslen zuuorzinslen von hanfen Boldenstorffen zcu Gotz vor VI schogk erkaufft, an welchem kauffe der Erwürdigen in gott vatter vnd herre, herre valtyn, Abt zcu lenin, als der Vberherr Consentiret vnd gewilligt, laut des Consents brieffes dar vber gegeben; Geredenn vnd glauben wir vnder vnser Erben Sigel dem Kelner des Closters Lenin zcu Iglichem jare I schogk VIII gr. mergkfeh Zinsse auff Martini ane allerley awfcogk vnd weigerung zubetzalende vnd zuentrichten vnd hochgedachten vnser g. h. von lenin vnd f. g. nachhomen vor einen vberherren